

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
 Referat 27
 Heinrich- Mann-Allee 107
 14473 Potsdam

Meldung von Ereignissen oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der in der Einrichtung betreuten Kinder zu beeinträchtigen (vgl. § 47 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2. SGB VIII)

Referat 27: Betriebserlaubnisverfahren für Kindertageseinrichtungen

betroffene Einrichtung	
Aktenzeichen	05-27-741-03/ / /
Name	
Straße	
PLZ und Ort	
Landkreis/kreisfreie Stadt	

Pädagogische Leitung	
Ansprechperson	
Telefon	
E-Mail	

Einrichtungsträger							
Name							
Straße							
PLZ und Ort							
Ansprechperson	<table border="0"> <tr> <td>Telefon:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Telefax:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>E-Mail:</td> <td></td> </tr> </table>	Telefon:		Telefax:		E-Mail:	
Telefon:							
Telefax:							
E-Mail:							

Datum des Ereignisses	
Datum der Meldung	

zutreffendes nachfolgend bitte ankreuzen

Art des Ereignisses

Gebäude

- Elementarschäden (Feuer, Wasser, Sturm, Blitz)
- Schadstoffbelastungen / Lärmimmissionen
- Außenbereich (z. B. Spielgeräte, Zaunanlagen, Gewässer)

Unfälle von Kindern

- Vergiftung
- Verbrennung
- körperliche Verletzungen
- Todesfolge

übergriffiges Verhalten von Beschäftigten gegenüber Kindern

- körperlich (z. B. schlagen, kneifen)
- psychisch (z. B. anschreien, drohen, beschimpfen, bloßstellen, herabwürdigen)
- Zwang zum Schlafen
- Zwang zum Essen und Trinken
- Fixieren
- sonstiges

sexuell übergriffiges Verhalten von Beschäftigten gegenüber Kindern

- durch pädagogisches Personal
- durch hauswirtschaftliches Personal
- durch externe Kräfte

übergriffiges Verhalten unter Kindern

- körperlich (z. B. beißen, schlagen)
- sexuell

Verhaltensauffälligkeiten eines Kindes

Weglaufen eines Kindes

- aus der Einrichtung
- aus dem Außenspielbereich
- während des Spazierganges

sonstiges (Bitte ggf. gesondert erläutern)

Art der Entwicklungen

finanzielle und/oder wirtschaftliche Schieflagen

- zeitweilige Zahlungsunfähigkeit / Außenstände über einen längeren Zeitraum
- Insolvenz

sonstiges (Bitte ggf. gesondert erläutern)

Beschreibung des Ereignisses oder der Entwicklung (wer, wo, wann, was)

Zeitpunkt Datum; Uhrzeit	
------------------------------------	--

Ereignisort Ort, Bezeichnung Straße, Ort und PLZ	
--	--

betroffene Kinder Namenskürzel und Geburtsjahr	1. 2. 3.
--	----------------

Betroffene beschäftigte Person Name / Funktion	1. 2. 3.
--	----------------

weitere beteiligte Personen ggf. Zeugen Namen, Anschrift, Telefonnum- mer, E-Mail	1. 2. 3.
--	----------------

Informiert wurden

		Ansprechperson	Telefon	wann informiert	ggf. Aktenzeichen
<input type="checkbox"/>	betroffene Eltern				
<input type="checkbox"/>	örtlich zuständiges Jugendamt des Landkreises				
<input type="checkbox"/>	örtlich zuständiges Sozialamt des Landkreises				
<input type="checkbox"/>	Gesundheitsamt				
<input type="checkbox"/>	Untere Bauaufsichtsbehörde				
<input type="checkbox"/>	Brandschutzbehörde				
<input type="checkbox"/>	Unfallkasse des Landes Brandenburg				
<input type="checkbox"/>	Lebensmittel- und Veterinärüberwachung				
<input type="checkbox"/>	Polizei				
<input type="checkbox"/>	Staatsanwaltschaft				
<input type="checkbox"/>	Sonstige (bitte benennen)				

Anlage 1 – Die detaillierte Darstellung des Ereignisses oder der Entwicklung ist der Anlage 1 beigefügt.

Anlage 2 – Die bisher eingeleiteten Maßnahmen bezüglich des Ereignisses oder der Entwicklung sind als Anlage 2 beigefügt.

Anlage 3 - Der Meldung wurden nachfolgende Unterlagen als Anlage 3 beigefügt:

- aktuelle Personalliste
- jährliche Meldung der belegten Plätze (Erfassungsbogen für die Bemessung der Personalausstattung)

Weitere Hinweise:

- Für die Meldung und Bearbeitung von Meldungen eines Ereignisses oder von Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der zu betreuenden Kinder zu beeinträchtigen (§ 47 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB VIII), gelten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der §§ 61 bis 68 SGB VIII.
- Sollten Sie einem zentralen Träger der freien Jugendhilfe angehören, können Sie diesen gern über die Termine örtlicher Prüfungen gemäß § 46 Abs. 1 SGB VIII durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport informieren. Der zentrale Träger wird dann an den örtlichen Prüfungen beteiligt. Die Einladung des zentralen Trägers kann nicht durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport erfolgen, da Ihre Meldung eines Vorkommnisses nach § 47 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB VIII („Ereignisse oder Entwicklungen, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen“) als Betriebsgeheimnis dem Sozialdatenschutz unterliegt und in aller Regel persönliche Daten von Kindern und/oder von Einrichtungspersonal enthält, die dem zentralen Trägern nicht offenbart werden dürfen.
- Den Anforderungen des Sozialdatenschutzes folgt auch § 47 Abs. 3 SGB VIII als gesetzliche Grundlage für gegenseitige Informationen zwischen Jugendamt und Aufsichtsbehörde bei möglichen Kindeswohlgefährdungen. Eine gesetzliche Grundlage für die Weitergabe des Betriebsgeheimnisses einer möglichen Kindeswohlgefährdung und der Daten betroffener Kinder und/oder des Personals an einen zentralen Träger enthält diese Bestimmung nicht.

Name, Vorname, Funktion der mit der Wahrnehmung der Meldepflichten beauftragten Person (bitte in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Trägers oder Unterschrift der durch ihn mit der Wahrnehmung der Meldepflichten beauftragten Person

Anlage 1

Nachfolgend ist detailliert das Ereignis oder die Entwicklung dargestellt:

Anlage 2

Nachfolgend sind die eingeleiteten Maßnahmen bezüglich des Ereignisses oder der Entwicklung dargestellt (z. B. Freistellung vom Dienst am Kind; Einsatz im Paralleldienst; Information Kita-Ausschuss; einzelne bzw. teambegleitende Maßnahmen; Gespräche mit Beteiligten):